



Insaiter

AUSGABE — 1 / 2025

PROTOKOLL GENERALVERSAMMLUNG

WIR ZELEBRIEREN DEN ADVENT

NEUJAHRSKONZERT IN ESSEN

GUSTAF NORDQVIST

STARS IN THE SKY

Liebe Leser!

Der Insaiter ist das Informationsmedium des WienerZitherEnsembles. Die Zeitschrift wurde von den Mitgliedern des Ensembles gegründet, um unsere Aktivitäten einem breiten Publikum zugänglich zu machen und größere Resonanz in der Öffentlichkeit zu finden.

Wir möchten uns damit aber auch der öffentlichen Kritik stellen. Wir sind für Rückmeldungen zu unseren Konzerten und Aktivitäten dankbar.

Die Zeitschrift erscheint 3x jährlich und ist für alle aktiven und unterstützenden Mitglieder kostenlos. Auch interessierte Nichtmitglieder können die Zeitschrift selbstverständlich – gegen einen Unkostenbeitrag von € 15,- abonnieren.

Für alle Anfragen, Informationen und Rückmeldungen schreiben Sie uns bitte an:

m.kutner@kabsi.at

(oder per Briefpost an die Adresse des Vereins lt. Impressum).

Wir freuen uns auf zahlreiche Leserreaktionen und persönliche Kontakte!

WienerZitherEnsemble

INHALTSVERZEICHNIS

Leitartikel	2
Protokoll Generalversammlung	3
Wir zelebrieren den Advent	7
Neujahrskonzert in Essen	10
Gustaf Nordqvist	12
Stars in the Sky	17
Ankündigungen & Termine	19
Impressum	20

Wien, 13. Jänner 2025

Protokoll

der **ordentlichen Generalversammlung** des Vereins
am Montag, 13. Jänner 2025, 20 Uhr
 am Vereinssitz: Josef-Deyl-Gasse 18, 2380 Perchtoldsdorf.

Anwesend: Engelbert Fletzer, Jörg Frodl, Astrid Hofmann, Stephan Hörandner, Franz Köck, Monika Kutter, Barbara Laister-Ebner, Burgi Skrepek, Josef Spiegelhofer, Christian Steger, Walter Windhagauer.

Agenda:

- **Entgegennahme und Genehmigung Rechenschaftsbericht und Rechenabschluss 2024**

Übertrag aus 2023	€ 10.985,66
Einnahmen 2024	+ € 6.124,00
Ausgaben 2024	- € 4.770,99
Kassaendstand 2024	€ 12.338,67

Aus der regen Vereinstätigkeit mit 6 Konzerten im abgelaufenen Jahr hat der Verein wieder ein positives Ergebnis erwirtschaftet, obwohl gleichzeitig begonnen wurde, Investitionen für das Ensemble zu tätigen. Auf Basis der derzeitigen Rücklagen könnte daher aktuell noch mehr in die Erneuerung von Material und Beschaffung von Reserven investiert werden. Weitere Einnahmen beruhen vor allem auf Mitgliedsbeiträgen und Insaiter. Die meisten Abonnenten unterstützen den Verein mit einer Spende über den Kostenbeitrag hinaus. Das Ensemble ist dankbar für die Unterstützung der Abonentinnen und Mitglieder!

Die Rechnungsprüfer Franz Köck und Engelbert Fletzer haben die Kassa stichprobenartig kontrolliert, die Abwicklung wird für einwandfrei befunden. Die Kassierin wird entlastet.

- **Entlastung der Mitglieder des Vorstandes & des Rechnungsprüfers**

Die Mitglieder des Vorstandes werden für die Tätigkeitsperiode 2024 entlastet.

Die Funktionen des Vorstandes sind seit der letzten Wahl 2022 wie folgt besetzt:

Obfrau Monika Kutter

Obmann Stellvertreter Stephan Hörandner

Kassier Barbara Laister-Ebner

Kassier Stv. Burgi Skrepek

Schriftführer Stephan Hörandner

Schriftführer Stv. Christian Steger

Archivar Jean Kutter
Archivar Stv. Jörg Frodl
1. Rechnungsprüfer Franz Köck
2. Rechnungsprüfer Engelbert Fletzer

Alle Mitglieder sind mit der derzeitigen Besetzung der Funktionen einverstanden, es gibt keine Einwände gegen Mitglieder des Vorstandes. Der Vorstand wird der gleichen Besetzung unverändert in die aktuellen Positionen wiedergewählt. Die nächste Wahl ist regulär somit 2028 zu bestellen.

► **Festsetzung der Höhe der Beitrittsgebühren & Mitgliedsbeiträge**

Die Mitgliedsbeiträge werden unverändert in der gleichen Höhe beibehalten und bleiben bei:

Aktive Mitglieder: € 35,-

Aktive Mitglieder unter 20 Jahren: € 20,-

Unterstützende Mitglieder: € 50,-

► **Verleihung und Aberkennung von Ehrenmitgliedschaften**

Beschlüsse zu diesem Punkt werden gesondert veröffentlicht.

► **Entscheidung über Berufung von Ausschlüssen von der Mitgliedschaft**

Keine.

► **Beschlussfassung über Statutenänderung und freiwillige Auflösung des Vereins**

Keine.

► **Beratung und Beschlussfassung über sonstige auf der Tagesordnung stehende Fragen**

Bericht der Obfrau: 2024 war mit 6 Konzerten wieder äußerst produktiv. Das Jahr begann mit einem sehr windigen, aber genussvollen Auftritt bei den Kulturtagen in Kritzendorf an der Donau.

Es folgte ein schöner Auftritt in der Pfarrkirche Furth bei Göttweig, wo wir im Anschluss die stimmungsvolle Agape im Pfarrhof genossen haben.

Bemerkenswert war der Auftritt in kleiner Besetzung auf Einladung der Indonesischen Gesellschaft, im Wechselspiel mit den indonesischen Künstlerinnen. Kontakte im internationalen Austausch wurden geknüpft und gestärkt, und Möglichkeiten der weiteren kulturellen Zusammenarbeit stellen eine reizvolle Perspektive für das Ensemble dar.

Die Konzertreise des Ensembles mit zwei Konzerten in der Pfarrkirche Stephanshart, wo wir bereits zuvor schon zu Gast sein durften, und in der Josefskirche in St. Pölten war ein musikalischer Erfolg und ein schöner Ausflug mit den Mitgliedern des Ensembles.

Zu guter Letzt war auch das traditionelle Adventkonzert in der Pfarrkirche Perchtoldsdorf sehr gut besucht und ein musikalisch gelungener Abschluss des Konzertjahres.

Die Obfrau ist mit der musikalischen Leistung des Ensembles während des Jahres sehr zufrieden, es gab auch von außerhalb sehr positive Rückmeldungen zu den Darbietungen des Vereins.

Walter hat die informelle Rolle des Zeugwarts des Ensembles eingenommen und die Beschaffungen und Erneuerungen der Infrastruktur des Ensembles im vergangenen Jahr in die Hand genommen. Das Ensemble dankt Walter für sein Engagement für den Verein.

Für 2025 sind 2 Konzerte in Planung: Obfrau Monika schwebt seit langer Zeit ein Konzert mit durchgängig wienerischer Literatur vor. Als Veranstaltungsort dafür ist der Bockkeller reizvoll, ein mögliches Zeitfenster besteht im Mai / Juni. Astrid hat Terminmöglichkeiten im Bockkeller in diesem Zeitfenster geprüft, dieser ist jedoch bereits bis zum Ende des Sommers ausgebucht.

Eine alternative Möglichkeit besteht in Verbindung mit den neu geknüpften Kontakten zur indonesischen Gesellschaft, welche bereits öfters im Konzertsaal im Weltmuseum aufgetreten sind. Walter erkundet durch diese Kontakte Auftrittsmöglichkeiten in diesem Raum. Ebenso wird das Theater am Spittelberg als Auftrittsort vorgeschlagen und geprüft.

Barbara hat auf ihrer Konzertreise nach Essen Kontakte zum Bochumer Zitherorchester geknüpft. Es besteht Interesse an einem Besuch in Wien und Vernetzung mit den Mitgliedern des Ensembles. Dies bietet Gelegenheit, den Besuch mit dem geplanten Konzert terminlich zu verbinden.

Für das bereits traditionelle Adventkonzert des Ensembles am 3. Adventsonntag wurde die Perchtoldsdorfer Pfarrkirche bereits wieder zugesagt, dies ist daher am 14. Dezember 2025.

Die Weihnachtsfeier soll wieder im Anschluss an das Adventkonzert am 3. Adventsonntag stattfinden, um insbesondere auch den weiter anreisenden Mitgliedern die Teilnahme zu erleichtern. Als Konsequenz dessen sollte das Konzert früher starten, um uns wieder ausreichend Zeit für eine richtige Weihnachtsfeier nach dem Konzert zu geben. Monika schlägt vor, die Weihnachtsfeier mit Catering im Vereinslokal zu gestalten. Die Mehrheit der Anwesenden unterstützt diesen Vorschlag.

Ausblick darüber hinaus: 2026 soll wieder ein großes Konzert in der Burg Perchtoldsdorf mit einem komplett neuen Programm stattfinden. Die Vorbereitungen dafür müssen bereits 2025 beginnen.

Thema Versicherung: derzeit besteht keine Versicherung, welche Sach- und Personenschäden bspw. Unfälle im Probenraum oder im Zuge von Transporten im Rahmen von Konzerttätigkeiten abdeckt.

Der Probenraum fasst nicht ausreichend BesucherInnen, um als öffentlicher Veranstaltungsort im engeren Sinn klassifiziert zu sein. Dadurch entfallen eine Reihe von Verpflichtungen, die Betreibern von öffentlichen Veranstaltungsorten auferlegt sind. Dennoch ist eine Versicherung für den Proben- und Konzertbetrieb des Ensembles ratsam. Eine Angebotseinholung wurde bereits begonnen und soll möglichst zeitnah abgeschlossen werden.

Weitere besprochene Themen:

Mitgliederwerbung: es gibt tatsächliche Fans des Ensembles, welche regelmäßig die Veranstaltungen besuchen und sich aktiv involvieren. Diese könnten wieder aktiver angesprochen werden.

Insaiter:

Verhältnis von Aufwand der Herstellung der Ausgaben und zeitlichem Erscheinen wird diskutiert. Die Option der Umstellung auf rein digitale Kommunikation als Alternative zum gedruckten Format wird besprochen.

Mehrheit unterstützt Fortführung der gedruckten Ausgabe, man freut sich schon, in den Ausgaben einen Rückblick über die Jahre zu haben, dies zählt auch zum Vereinsarchiv.

2024 wurde bereits die Gestaltung von 2 vollen Ausgaben im Jahr, sowie eines kompakteren Weihnachtsbriefes beschlossen. Eine geänderte zeitliche Verteilung des Erscheinens wird besprochen. Bisher war die erste Ausgabe bald nach der GV geplant. Dieser Zeitpunkt ist oft ungünstig, da Konzerttermine für Frühling und Sommer noch nicht fixiert sind. Als Alternative wäre ein Erscheinen im Zeitraum März - April möglich, und in Folge im Herbst mit dem Ausblick auf die Adventkonzerte.

Alternativ dazu wird eine Berichtsausgabe zu Beginn des Jahres vorgeschlagen, eine knappe Ausgabe mit Ankündigungen vor den Sommerkonzerten – dies kann auch nur ein Doppelblatt sein, welches im Briefformat versandt wird. Eine weitere Ausgabe im Herbst, zu der von den Sommerkonzerten berichtet und Ankündigungen für den Rest des Jahres kommuniziert werden können. – Die Mehrheit unterstützt diesen Vorschlag zum Erscheinen.

Jörg regt an, den Insaiter in dieser Form auch auf den sozialen Medien verstärkt zu kommunizieren. Auch eine Vernetzung mit anderen Ensembles wird weiterhin angeregt. Der DZB erhält den Insaiter aktuell nicht.

Notwendigkeit weiterer Investitionen für das Ensemble erheben und planen: Saiten, Druckmaterialien, Kabel sollten auf Reserve zur Verfügbarkeit im Bedarfsfall beschafft werden. Die Anschaffung eines neuen Mischpults, sowie von Monitorboxen wird ebenfalls vorgeschlagen, da beim bestehenden Equipment in jüngerer Zeit Störungen aufgetreten sind.

Indonesien Tournee: Im Austausch mit der Indonesischen Gesellschaft wurde die Möglichkeit einer Konzertreise nach Indonesien besprochen. Angestrebt würde dafür der Zeitraum August 2026, in Verbindung mit indonesischen Künstlerinnen, zu denen der Kontakt durch die indonesische Gesellschaft entstanden ist. Erste Überlegungen und Erhebungen haben stattgefunden: Notwendigkeiten für eine Reise mit den Instrumenten, Organisation, Reisebüro, Kosten und Fördermöglichkeiten sollen im nächsten Schritt erhoben werden. Eine Planungsgruppe wird benötigt, um die Vorbereitungen voranzutreiben. Mitglieder zur Unterstützung des Teams werden gesucht.

Die Möglichkeiten sollen in einem Folgetermin erörtert werden, welcher mit ausreichendem Zeitrahmen zu Beginn einer der regelmäßigen Proben abgehalten wird.

Die Generalversammlung ist geschlossen.

Die regelmäßige Probenarbeit des Ensembles findet weiterhin zur fixen Zeit jede Woche am Montag Abend, 20 Uhr, am Vereinssitz des Ensembles statt, beginnend wieder mit 20.1.2024.

Wir celebrieren den Advent

Ja, man kann schon fast von einer Konzertserie sprechen, die wir auch dieses Jahr wieder absolviert haben. 3 Konzerte konnten wir in diesem Advent spielen, die uns an bekannte aber auch neue Spielstätten führten.

Der Konzertreigen startete für uns bereits am ersten Adventwochenende in Stephanshart. Bereits zum 3. Mal lud uns die Gemeinde ein, einen Abend musikalisch zu gestalten. Ich freue mich, dass wir diesmal gemeinsam mit der Mostviertler Singgruppe unter der Leitung von Hermann Rosenfellner das Publikum in vorweihnachtliche Stimmung versetzen durften. Das Programm gestaltete sich durchaus gemischt; schon adventlich aber noch nicht zu weihnachtlich.



Für uns war dieses Konzert wie ein Startschuss in den musikalischen Advent, da wir aus zeitlichen Gründen nicht unser ganzes Programm spielten, sondern eben nur einen Teil. Es war in jedem Fall sehr stimmungsvoll und wir wurden wie immer großzügig verwöhnt, kulinarisch, tontechnisch und seelisch. Ein großer Dank sei hiermit Norbert Slabinger ausgesprochen, der immer wieder an uns denkt, wenn es um kulturelle Aktivitäten in Stephanshart geht und dabei jedes Mal sehr professionell unseren Sound checkt. Großartig!



Das WZE und die Mostviertler Singrunde

Und um das gesellschaftliche Vereinsleben nicht zu kurz kommen zu lassen, haben wir dann auch gleich in Stephanshart übernachtet, denn am nächsten Tag reisten wir weiter nach St. Pölten, wo wir zum ersten Mal in der Josefskirche konzertieren durften.

Wie sich meine Spieler den Tag vertrieben haben bleibt ein Geheimnis. Ich jedenfalls musste am Sonntag zurück fahren und am Nachmittag noch eine Vorstellung im Theater in Perchtoldsdorf spielen, so wie schon am Tag davor. Meine Theaterverpflichtungen haben es also notwendig gemacht, dass das Aufbauen und der Soundcheck ohne mich abgewickelt werden musste, da ich immer erst sehr knapp anreisen konnte. Tja, aber wie sagt schon eine alte Weisheit: Jeder ist ersetzbar, so auch ich. Es hat alles wunderbar funktioniert und ich muss an dieser Stelle alle Spieler sehr loben.

Denn der Auf- und Abbau läuft mittlerweile so gut, mit mir aber eben auch ohne mich. Dieser Schlag der Erkenntnis ist aber auch sehr beruhigend.



WZE mit Heiligenschein in der Josefskirche in St. Pölten

In St. Pölten brachten wir dann unser ganzes vorbereitetes Programm. Neben dem Ensemble konnte auch das Wiener Zitherquartett sein Programm spielen und Matilda Wieselthaler brachte ein Capriccio von dall Abaco solistisch zu Gehör. Das Konzert war wirklich sehr stimmungsvoll und wir hatten einen großen Erfolg. Ich freue mich sehr darüber und hoffe, dass dies nicht unser letztes Konzert in der wunderbaren Josefskirche war.

Ein Dank an dieser Stelle an unseren lieben Franz Köck, der diese schönen Konzerte in den niederösterreichischen Gefilden geschickt einfädelt und organisiert. Super!



Und noch einmal WZE in der Pfarrkirche St. Augustin in Perchtoldsdorf



Die Pfarrkirche St. Augustin am Marktplatz in Perchtoldsdorf. Rechts daneben der Wehrturm, der nicht der vermeintliche Kirchturm ist

Der 3. Adventsonntag ist nun schon traditioneller Weise dem Adventkonzert in unserer Vereinssitzgemeinde Perchtoldsdorf gewidmet. Auch heuer spielten wir zum Abschluss unseres Vereinsjahres in der Pfarrkirche in Perchtoldsdorf. Es freut, dass sich das Konzert schon so etabliert hat, dass eine Bewerbung über bezahlte Plakatflächen nicht mehr notwendig ist. Ganz ohne diese PR Maßnahmen war die Kirche, die ziemlich groß ist, sehr gut gefüllt.

Das Programm haben wir nur leicht verändert. Mein Schüler Tom Englert spielte Mrs. Ann McDermott Roe von T. O'Carolan solistisch und Arioso von J.S. Bach mit mir im Duo.

Ich bin sehr zufrieden mit den Leistungen des Ensembles. Wir haben alt Bewährtes aber auch Neues in unser Programm aufgenommen, darunter „To us is Given“ von Dave Brubeck, das ich für die Adventkonzerte bearbeitet habe. Die Mischung aus Werken der e- Musik von Bach, Vivaldi und Mendelssohn Bartholdy, über jazzige Klänge von Brubeck bis hin zu Volksmusik und traditionellen Weihnachtsliedern stellte sich als perfekte Mischung heraus. Wir haben viel Lob bekommen und das Publikum wollte auch nach der Zugabe noch nicht gehen.

Ich habe jedenfalls das Gefühl, dass unser Publikum auch im kommenden Advent wieder ein klein wenig wachsen wird. Jedenfalls kann man sich den 3. Adventsonntag gleich für das WZE Adventkonzert in Perchtoldsdorf reservieren. Die Kirche ist schon für uns reserviert!

Monika Kutter

Neujahrskonzert der Essener Philharmoniker

Anlässlich des heurigen Johann Strauß-Jubiläumsjahres gaben die Essener Philharmoniker am 1. Jänner ein Neujahrskonzert ganz im Zeichen der Strauß-Familie. Hierbei durften natürlich auch die „G'schichten aus dem Wienerwald“ nicht fehlen!

Nach einem aufregenden Flug (der voll ausgebucht war und somit die Zither als Handgepäck ein Problem darstellte) kam ich gut in Essen an.

Das Konzert fand in der Philharmonie Essen statt. Diese ist eines der schönsten modernen Konzerthäuser Deutschlands. Das Gebäude hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. 1904 leitete Richard Strauss das Eröffnungskonzert, zwei Jahre später dirigierte Gustav Mahler die Uraufführung seiner 6. Symphonie. 1943 in einem Bombenangriff völlig zerstört, wurde nach dem Krieg rasch der Wiederaufbau betrieben und das Haus zur zentralen Veranstaltungstätte der Ruhrmetropole.

Während meines Aufenthaltes konnte ich auch Kontakte zur dortigen Zitherszene knüpfen. Beim Konzert durfte ich nämlich auf einem Zitherresonanztisch spielen, den mir Mitglieder des Bochumer Zitherorchesters (Dirk Gerhardt und Karin Käser) zur Verfügung gestellt hatten! Vielen Dank an dieser Stelle dafür!

Beim anschließenden gemeinsamen Zusammensitzen wurden sogar schon Pläne geschmiedet, unsere beiden Vereine zu einem gemeinsamen Konzert zusammenzubringen! Vielleicht geht das WienerZitherEnsemble ja bald auf Reisen Richtung Bochum?!

Sind wir gespannt, wie sich die Sache weiterentwickelt.

Barbara Laister-Ebner





Gustaf Nordqvist — Jul, Jul, stralande jul

* 12. February 1886 in Stockholm
28. Jänner 1949 in Stockholm
Gustaf Lazarus Nordqvist war ein schwedischer
Komponist, Organist und Musikprofessor

Er wurde 1886 in Stockholm geboren und studierte 1901 bis 1910 am Royal College of Music, Stockholm Klavier, Orgel und Komposition. 1913 setzte er seine Studien bei Athur Willmer in Berlin fort. 1914 kehrte nach Stockholm zurück und wurde Organist in der Adolf Fredrik church. Dort verblieb er bis zu seinem Tod 35 Jahre später. Ab 1924 unterrichtete Harmonielehre am Royal College of Music in Stockholm. Dort wurde ihm 1944 auch der Professorentitel verliehen. Auch diese Tätigkeit setzte er bis zu seinem Tod 1949 fort. Auch unterrichtete er von 1926 bis 1949 Orgel an der hoch angesehenen Karl Wohlfart Musikschule in Stockholm.

Als Komponist ist er vor allem für seine Lieder bekannt darunter das Weihnachtslied „Jul, Jul, stralande jul“. In seiner späteren Arbeit beschäftigte er sich immer mehr mit geistlicher Musik. 1932 wurde er in die Royal Swedish Academy of Music aufgenommen.

Auf den folgenden Seiten ein Auszug aus meiner Bearbeitung für Zitherquartett (3 Diskantithern und 1 Elegie).

Monika Kuter



Partitur

Jul, Jul, stralande jul

Gustaf Nordqvist

Monika Kutter

8

2

Jul, Jul, stralande jul

16

Measures 16-22 of the musical score. The score is written for piano and features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The key signature is one flat (B-flat). The melody consists of eighth and quarter notes, while the bass line is primarily composed of quarter notes. Measure 16 starts with a treble clef and a bass clef. The piece concludes with a double bar line at the end of measure 22.

23

Measures 23-29 of the musical score. The score continues the melody and bass line from the previous system. Measures 23-24 include a key signature change to two flats (B-flat and E-flat). The melody continues with eighth and quarter notes, and the bass line remains mostly quarter notes. Measure 25 begins with a treble clef and a bass clef. The piece concludes with a double bar line at the end of measure 29.

Jul, Jul, stralande jul

3

30

36

42

4

Jul, Jul, stralande jul

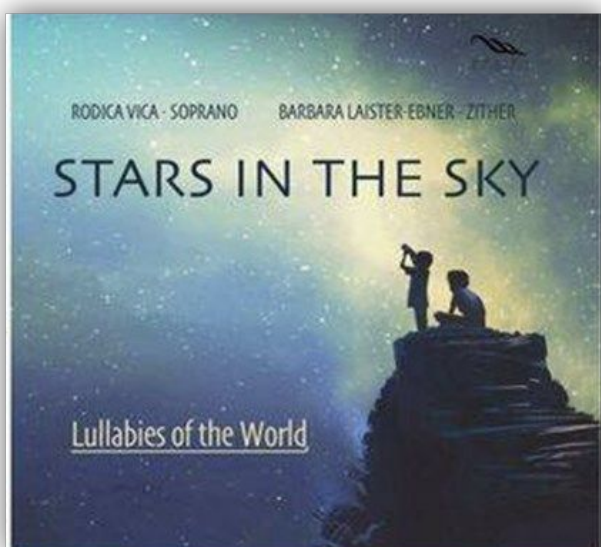
42

47

„Stars in the sky“ im Bezirksmuseum Wieden

Nach einer langen Pause kam es endlich wieder einmal zu einer Auf führung des Wiegenlieder-Programmes von Rodica Vica (Sopran) und Barbara Laister-Ebner (Zither).

Austragungsort war diesmal das Bezirksmuseum Wieden. Schon bei der Organisation dieses Abends wurden wir durch den Leiter des Museums, Herrn Prof. Dr. Philipp Maurer, bestens betreut. Die allerbeste Geschichte dieses Abends lieferte jedoch der Mitarbeiter von Prof. Maurer. Gleich bei meiner Ankunft stellte er sich als Anton Paschinger vor. Da läuten bei jedem Zitherspieler gleich die Glocken! Woher kannte ich diesen Namen? Ja, natürlich, der taucht immer wieder in Zusammenhang mit Zithernoten auf. Herr Paschinger hat auch sofort erzählt, dass sein Vorfahre ein sehr bekannter Zitherspieler in Wien war. Das beste Detail habe ich dann erst später im Internet herausgefunden: Anton Paschinger war der Zitherspieler, der bei der Urauf führung der „Gschichten aus dem Wienerwald“ damals das Zithersolo gespielt hat! Und viele Jahre später tref e ich auf den Nachkommen mit selbigem Namen! Die Welt ist ein Dorf!



Der Abend war ein riesen Erfolg, der Saal zu klein, die Zuhörer saßen teilweise sogar im Stiegenhaus, um uns zu lauschen.

Wer unser Programm noch nie gehört hat, es wurde von uns auch auf CD aufgenommen und diese kann sehr gerne beim WZE zum Preis von 18 € bestellt werden!

Barbara Laister-Ebner

Zithern & Hackbretter aus Meisterhand

Horst Wünsche Zithernbau KG

Schönlinder Straße 17 · 08258 Markneukirchen

Telefon/Fax: +49 (0) 37422 / 3161 · Fax: +49 (0) 37422 / 40924



Internet: www.zitherbau-wuensche.de · e-mail: info@zitherbau-wuensche.de

Lassen Sie sich regelmäßig über die Aktivitäten unseres Vereins informieren! Bestellen Sie ein Abo des Insaiter oder empfehlen Sie unsere Zeitschrift weiter! Unsere Zeitschrift erscheint 3x jährlich. Das Jahresabo ist zum Preis von € 15,- erhältlich.

Unser Verein lebt von den Beiträgen unserer Mitglieder. Sie können auch **unterstützendes Mitglied des WZE werden**. Die jährliche Mitgliedschaft beträgt € 50,- plus € 5,- einmalige Einschreibgebühr. Die Mitgliedschaft beinhaltet das Abonnement der Zeitung sowie alle zusätzlichen, das Ensemble betreffenden Informationen. Schicken Sie bitte den folgenden Abschnitt an die Insaiter Redaktion (Adresse lt. Impressum), oder bestellen Sie bequem per e-mail an: insaiter@zitherensemble.net

Bit e hier abschneiden

☐ Ich bestelle ein Jahresabo des Insaiter zum Preis von € 15,-

☐ Ich möchte unterstützendes Mitglied des WienerZitherEnsembles werden und erhalte gleichzeitig ein Jahresabonnement des Insaiter. Der Beitrag beträgt € 50,- (Die Bezahlung erfolgt mit dem der Bestellung beiliegenden Erlagscheins.)

Name: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____ Tel.: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Ankündigungen

16.05.2025 19:30 Uhr

Sommerkonzert des WZE

Theater am Spittelberg
Spittelberggasse 10, 1070 Wien

Gutenbergpark

Spittelberg passage

Gutenberggasse



TIAN Bistro
am Spittelberg
Vegetarisch



Theater am Spittelberg
Vor Kurzem angesehen



K+K H
Maria
4.5 (10)
4-Stern

Kirchberggasse

Gutenberggasse

Santos Neubau I
Mexican Grill & Bar
Mexikanisch



Siebensterngasse

Impressum Insaiter:
Medieninhaber, Verleger, Herausgeber:
WienerZitherEnsemble

Adresse: Josef Deyl Gasse 18, A-2380 Perchtoldsdorf.

Redaktion: Stephan Hörandner, Monika Kutterer,
Barbara Laister-Ebner, Christian Steger,
Layout: Christian Steger

Google